

WEBPROFIS – ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB)

A) ALLGEMEINES

1. Geltungsbereich

Unsere AGB betreffen Vertragsverhältnisse mit der Firma WebProfis., Mag. Hartwig Vogel, Reichenaustraße 83 in 6890 Lustenau.

2. Leistungsumfang

Die WebProfis erstellen Websites und Software.

3. Preise

Es gelten jeweil die im Angebot angeführten Preise. Diese errechnen sich auf der Kostenbasis zum Zeitpunkt des erstmaligen Angebots. Die WebProfis können Preisanpassungen entsprechend dem Verbraucherpreisindex („Jahres-VPI“, Basis VPI 2010=100, veröffentlicht von der Statistik Austria) durchführen.

4. Liefertermine

Fristen oder Liefertermine sind nur dann verbindlich, wenn diese in Verträgen schriftlich als verbindlich vereinbart wurden. Können die WebProfis aufgrund von Widrigkeiten, für die die WebProfis nicht verantwortlich sind, einen Termin nicht einhalten, so dürfen die WebProfis diesen nach Rücksprache mit dem Auftraggeber verschieben.

5. Mitwirkungspflicht des Auftraggebers

Der Auftraggeber muss Sorge tragen, dass alle für die Erfüllung des Auftrags erforderlichen Mitwirkungspflichten zeitgerecht und im notwendigen Umfang erbracht werden. Durch Verletzung der Mitwirkungspflicht entstandene Kosten trägt der Auftraggeber.

6. Höhere Gewalt

Werden durch höhere Gewalt und ihr gleichgestellte Ereignisse, wie Stromausfall, behördliche Untersuchungen, Streik, Aussperrung und ähnliche Umstände, die WebProfis in der Erfüllung eines Vertrags behindert, so können sie die Erfüllung des Vertrags für die Dauer des Ereignisses aussetzen oder gegebenenfalls vom Vertrag zurücktreten. Im letzteren Fall erhält der Auftraggeber gegebenenfalls geleistete Zahlungen unverzinst zurück.

7. Vergütung, Eigentumsvorbehalt

Die Vergütung von Leistungen und Wegzeiten erfolgt nach tatsächlichem Aufwand zu den jeweils gültigen Stundensätzen der WebProfis. Zusätzliche Reisekosten werden nach tatsächlichem Aufwand verrechnet.

Hosting-, Zertifikats- und Domainregistrierungsentgelte werden jährlich im Voraus verrechnet.

Alle Rechnungen sind innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung (Poststempel, Rechnungsdatum) netto ohne Abzug zu bezahlen.

Bei einem Zahlungsverzug ab 14 Tagen nach Rechnungsdatum können Verzugszinsen durch die WebProfis in der Höhe von 2% über EURIBOR p.a. verrechnet werden.

Alle Lieferungen und Leistungen bleiben Eigentum der WebProfis bis zur vollständigen Erfüllung sämtlicher gegen den Auftraggeber bestehenden Forderungen. Der Auftraggeber darf die Vorbehaltsgüter an Dritte nicht veräußern, verpfänden oder zur Sicherung übereignen.

Alle sich aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Abgabenschuldigkeiten, wie z.B. Rechtsgeschäftsgebühren oder Quellensteuern, trägt der Auftraggeber. Der Auftraggeber hat die WebProfis bei diesbezüglichen Abgabeforderungen schad- und klaglos zu halten.

8. Gewährleistung

Die Gewährleistungsfrist beginnt mit dem Tag der Erfüllung der vertraglichen Leistung und endet nach Ablauf von 6 Monaten.

Sämtliche im Zusammenhang mit der Mängelbehebung entstehenden Kosten, wie z.B. Fahrt- und Transportkosten gehen zu Lasten des Auftraggebers. Ebenso werden Kosten in Rechnung gestellt, wenn die Forderungen des Auftraggebers keine gewährleistungspflichtigen Mängel betreffen.

9. Haftung

Ein Verschulden der WebProfis an einem dem Auftraggeber entstandenen Schaden, ist durch den Auftraggeber zu beweisen.

Die WebProfis haften nur für unmittelbare Schäden, verursacht durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit. Haftung für leichte Fahrlässigkeit, den Ersatz von Folge- und Vermögensschäden, nicht erzielten Ersparnissen, entgangenem Gewinn, Zinsverlusten und von Schäden aus Ansprüchen Dritter gegenüber dem Auftraggeber ist ausgeschlossen.

Der Höhe nach ist die Haftung der WebProfis auf das vereinbarte Entgelt für jene Leistung, die den Schaden verursacht hat begrenzt. Nach 12 Monate ab erfolgter Lieferung/Leistung verjähren sämtliche Schadenersatzansprüche.

10. Vorzeitige Auflösung

Jeder Vertragspartner ist berechtigt, den Vertrag ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist zu beenden, wenn der jeweils andere Vertragspartner gegen wesentliche Vertragsbestimmungen verstößt und dieser Verstoß auch nach schriftlicher Setzung einer angemessenen Nachfrist nicht behoben wird.

Die WebProfis sind zur Beendigung des Vertrages berechtigt, wenn über das Vermögen des Auftraggebers ein Insolvenzverfahren eröffnet, oder die Eröffnung mangels Vermögen abgelehnt wird oder Bedenken hinsichtlich der Zahlungsfähigkeit oder Zuverlässigkeit bestehen.

11. Sonstiges

Vertragsabschlüsse und sonstige Vereinbarungen werden erst durch schriftliche Bestätigung der WebProfis verbindlich.

Sollten eine oder mehrere Bestimmungen des Vertrags ganz oder teilweise unwirksam oder nicht durchführbar sein oder werden, so wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen hierdurch nicht berührt. Die unwirksame oder undurchführbare Bestimmung ist durch eine sinngemäße gültige Regelung zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen oder undurchführbaren Klausel am nächsten kommt.

Jede Abweichung oder Ergänzung dieser Vertragsbedingungen bedarf der Schriftform. Zusätzliche oder von diesen AGB abweichende Einzelvereinbarungen gelten nur, wenn diese schriftlich vereinbart und von den WebProfis akzeptiert wurden. Vom Auftraggeber lediglich vorgelegte Bedingungen finden in jeden Fall keine Anwendung, auch wenn diesen nicht ausdrücklich widersprochen wird.

Eine Anfechtung des Vertrages wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes wird hiermit ausgeschlossen.

Ist der Vertragspartner ein Konsument im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes, so gehen abweichende Regelungen desselben diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen vor.

Als ausschließlicher Gerichtsstand wird Feldkirch vereinbart.

Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

B) SOFTWARE

1. Leistungsumfang

Die WebProfis erbringen Leistungen in Zusammenhang mit Softwareentwicklung. Die Leistungen können von Beratung und Analyse, Erstellung eines Pflichtenheftes, Programmentwicklung, Softwaretest, Inbetriebnahme bis hin zu Wartung reichen. Die Entwicklung erfolgt nach Art und Umfang der im Pflichtenheft mit dem Auftraggeber vereinbarten Leistungen.

2. Lieferumfang

Im Lieferumfang ist keine ausführliche Dokumentation, Bedienungsanleitung etc. enthalten, ausgenommen die Erstellung der Dokumentation / Bedienungsanleitung wurde schriftlich vereinbart und gehört somit zum Vertragsumfang.

Der Quellcode (Sourcecode) verbleibt ausschließlich bei den WebProfis, sofern dies nicht ausdrücklich mit dem Auftraggeber schriftlich anders vereinbart wurde.

3. Abnahme

Der Auftraggeber ist verpflichtet, die von den WebProfis vorgelegten Leistungen schnellst möglich abzunehmen.

Kommt der Auftraggeber seiner Abnahmepflicht einen Kalendermonat ab Bereitstellung der Lieferung / Leistung nicht nach, so gilt die Leistung als abgenommen. Die vereinbarte Lieferung / Leistung gilt ebenfalls als abgenommen, sobald sie vom Auftraggeber im Produktiveinsatz verwendet wird.

Wenn im Zuge der Abnahme vom Auftraggeber unberechtigte Mängel gerügt werden, so können die WebProfis daraus entstehende Aufwände zusätzlich in Rechnung stellen.

4. Installation und Einschulung

Die Installation der von WebProfis erbrachten Leistung, sowie Einschulungen sind grundsätzlich nicht Teil des Vertrages und werden entweder vom Auftraggeber selbst vorgenommen oder gesondert in Rechnung gestellt.

5. Nutzungsrechte

Nach vollständiger Bezahlung der vertraglich vereinbarten Vergütung erhält der Auftraggeber ein zeitlich unbegrenztes, nicht ausschließliches, nicht übertragbares Nutzungsrecht für das Ergebnis der vertraglich vereinbarten Leistung (z.B. Software). Das Nutzungsrecht umfasst ausschließlich den internen, eigenen Gebrauch. Ein Nutzungsrecht bei Tochter-, Partner- oder Subunternehmen des Auftraggebers wird ausdrücklich untersagt.

Der Auftraggeber oder von ihm beauftragte Dritte dürfen kein Reverse Engineering der Software betreiben. Dazu zählen auch Dekompilierung, Disassemblierung oder ähnliche Verfahren.

Verstößt der Auftraggeber gegen die Nutzungsrechte, so können die WebProfis ihm diese entziehen.

6. Gewährleistung

Die Vertragspartner stimmen überein, dass es nicht möglich ist, Software so zu entwickeln, dass sie für alle Anwendungsbedingungen fehlerfrei ist. Der Auftragnehmer übernimmt keine Gewähr, dass auf den beigegebenen Komponenten alle funktionalen Anforderungen des Auftraggebers hergestellt werden können. Gelingt es dem Auftragnehmer innerhalb angemessener Frist nicht durch Nachbesserung die erheblichen Abweichungen

von der Leistungsbeschreibung zu beseitigen oder so zu umgehen, dass dem Auftraggeber die vertragsgemäße Nutzung ermöglicht wird, so kann der Auftraggeber nach den allgemein geltenden Gewährleistungsregeln vorgehen.

WebProfis übernehmen keine Gewähr dafür, dass die gelieferte Software allen Anforderungen des Auftraggebers entspricht, mit anderen Programmen des Auftraggebers zusammenarbeitet, sowie jederzeit und fehlerfrei funktioniert.

Insbesondere übernimmt WebProfis keine Gewähr für die Lauffähigkeit der gelieferten Software bei Änderungen / Updates des Zielsystems (Hard- und Software), im Falle von Webanwendungen bei neuen Browserversionen, bei Änderungen an der gelieferten Software, die durch den Auftraggeber oder von Dritten durchgeführt wurden, bei unsachgemäßer Verwendung, wenn die Software aufgrund falscher oder unvollständiger Information durch den Auftraggeber nicht den tatsächlichen Anforderungen entspricht, für einen Mangel den der Auftraggeber nicht sofort nach dessen Erkennbarkeit schriftlich bei WebProfis rügt.

Weiters wird von den WebProfis nicht garantiert, dass Webanwendungen auf sämtlichen Browsersystemen funktionieren oder identische Ausgaben erzielen.

Die Gewährleistungsfrist beträgt 6 Monate ab Lieferung der vereinbarten Leistung. Während dieser Zeit verpflichten sich die WebProfis schriftlich gemeldete, reproduzierbare Mängel, die nachweislich durch die WebProfis verschuldet wurden, innerhalb eines angemessenen Zeitraums zu beheben oder eine Preisminderung durchzuführen.

C) HOSTING

1. Leistungsgegenstand

Die WebProfis stellen bei Bedarf des Auftraggebers Webspace zur Verfügung.

2. Vertragslaufzeit

Sollte im Hosting-Vertrag nicht abweichendes geregelt sein, wird dieser auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Er kann unter Einhaltung einer sechswöchigen Frist (Poststempel) mittels eingeschriebenen Briefs jeweils zum Ablauf der Hostingperiode, also einem Jahr, gekündigt werden.

3. Vergütung

Hosting- und Domainregistrierungsentgelte werden jeweils ein Jahr im Vorhinein verrechnet.

4. Systemverfügbarkeit, Reaktionszeiten

Die WebProfis stellen keine eigene Hardware für ein Hosting zur Verfügung. Die WebProfis mieten den Speicherplatz bei der Firma Hostprofis ISP Telekom GmbH, Tiroler Str. 17, in 9500 Villach. Dabei akzeptieren wir deren AGBS (ssl.hostprofis.com/website/agbs_1011.pdf), die auch für die Hosting-Kunden der WebProfis gültig sind.

Eine Störung ist vom Auftraggeber sofort schriftlich, mit möglichst genauer Fehlerbeschreibung zu melden. Die WebProfis geben diese innerhalb eines Tages an die HostProfis weiter. Diese versuchen den Fehler möglichst schnell zu beheben.

5. Datenschutz, Datensicherheit

Die WebProfis verpflichten sich, Vorkehrungen für den Datenschutz- und die Datensicherheit treffen. Da die WebProfis aber keinen Einfluss auf die Datenübertragung und das Hosting haben, kann keine Gewähr für die richtige und gesicherte Datenübertragung gegeben werden. Auch für Sicherheitslücken in Fremdsoftware oder sonstige Risiken, wie z. B. vom Auftraggeber gewählte, unsichere Passwörter, kann keine Gewähr übernommen werden. Weiters haften die WebProfis nicht für eventuell durch die HostProfis entstehende Schäden oder für die entfallene Dienstleistung in der Folge einer Insolvenz der HostProfis bzw. höhere Gewalt. Die WebProfis vermitteln lediglich die Dienstleistung.

6. Nutzungsbedingungen

Werden die Hostingdienste vom Auftraggeber zu ungesetzlichen Zwecken verwendet, so sind die WebProfis berechtigt, die Dienste sofort zum Zeitpunkt des Bekanntwerdens, ohne vorherige Information an den Auftraggeber, einzustellen.

7. Gewährleistung

Jegliche Ansprüche des Auftraggebers, wie Schadenersatz, Verdienstentgang etc. durch Ausfall der Hosting-Systeme sind ausgeschlossen, sofern dieser Ausfall nicht auf grobe Fahrlässigkeit zurückzuführen ist.